A5Ä5 Werra und Weser weiter entlasten – Salzbelastung konsequent reduzieren

Antragsteller*in: Susanne Boas (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach)

Änderungsantrag zu A5

Von Zeile 65 bis 71:
Unser gemeinsames Ziel ist deshalb klar: Die geplante Einleiterlaubnis ~~für Prozessabwässer~~ über 2027 hinaus darf ~~nicht~~nur mit einem verbindlichem Reduktionspfad für Prozess- und Haldenabwässer erteilt werden. Das im Maßnahmenprogramm Salz vereinbarte Ende der Einleitung von Prozessabwässern muss auch im neuen Bewirtschaftungsplan Salz 2027–2033 verbindlich abgebildet werden. ~~Für die weiterhin anfallenden Haldenabwässer~~Es braucht ~~es einen verbindlichen Reduktionspfad und~~ deutlich mehr Anstrengungen, um ihre Menge zu verringern. Gewässerschutz und eine langfristige wirtschaftliche Perspektive für die